

F2-A *Es geht eine helle Flöte* [D]

1. Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.
Birken horchen auf die Weise,
Birken und die tanzen leise.
Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.

2. Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.
Warten da drei rote Buchen,
wollen auch den Tanz versuchen.
Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.

3. Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.
Und der Bach, der hört das Singen,
wild und polternd muss er springen.
Es geht eine helle Flöte,
der Frühling ist über dem Land.

4. Es geht eine helle Flöte,
der Sommer ist über dem Land.
Tausend Halme zitternd stehen,
hören sie die Flöte gehen.
Es geht eine helle Flöte, der Sommer
ist über dem Land.

F2-B *Wir woll 'n im grünen Wald* [D]

1. Wir woll'n im grünen Wald *Jens Rohzwer*
ein freies Leben führen.
Und wer da hat ein' frischen Mut,
frohes Herz und junges Blut
Der soll mit uns marschieren,
Fa la la la la,
Soll mit uns marschieren,
Fa la la la la,
Soll mit uns marschieren.

2. Ihr auch im Federkleid,
des Sommers Kameraden,
Ihr Finken bunt, ihr Lerchen grau,
die ihr singt am Himmel blau,
Seid alle eingeladen,
Fa la la la la ...

3. So geht's den lieben Tag,
ob Sonnenschein, ob Regen,
Ein alter Mann ist auch dabei,
liebt die Jugend, lobt den Mai
Und zieht dem Glück entgegen,
Fa la la la la ...

4. Die Jugend und die Lieb'
sind leider nicht zu trennen,
Denn wer da hat ein' frischen Mut,
frohes Herz und junges Blut,
Muß für die Lieb' entbrennen,
Fa la la la la ...

5. Es steckt so mancher Bursch
voll Übermut und Leben,

Es denkt so manches Mägdelein:
Käm er doch, ich bin allein,
Ich will mein Herz ihm geben,
Fa la la la la ...

F2-C *Singt ein Vogel* [C]

1. Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald;
**Kommt der helle, der helle Frühling,
kommt der Frühling bald.**
|: **Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling,
komm doch bald herbei, jag den Winter,
jag den Winter fort und mach das Leben frei!** :|
 2. Blüht ein Blümlein, blüht ein Blümlein,
blüht im Märzenwald;
 3. Scheint die Sonne, scheint die Sonne,
scheint im Märzenwald;

F2-D *Aus den hellen Birken steigt* [D]

*Joseph von
Eichendorff*

1. Aus den hellen Birken steigt
schon die Sonn' entgegen,
|: Ruft die stillen Felder wach
und kündet Gottes Segen. :|
2. Droben aus dem Walde tönt
schon der Vögel Schalle,
|: Grüßt den Tag viel tausendmal
und euch ihr Menschen alle. :|
3. Überall im weiten Rund
ist ein fröhlich Grüßen,
|: Denn die holde Morgenstund'
will uns den Tag versüßen. :|
4. Und ich selber, noch allein,
will nicht länger schweigen,
|: Stimme in den Jubel ein,
lass' tausend Grüße steigen. :|

F2-E *Der lang genug mit viel Bedacht* [G]

1. Der lang genug mit viel Bedacht
des Hauses Haft ertragen,
|: Hat über Nacht sich aufgemacht,
die große Fahrt zu wagen. :|
2. Der sich im Dunkel abgemüht,
ihn konnt' kein Zwang mehr halten,
|: Mit allem, was da grünt und blüht,
im Licht sich zu entfalten. :|
3. Gleich Vogel, Falter, Baum und Strauch,
befreit von Winters Banden,
|: Ist er zu neuem Leben auch
erwacht und auferstanden. :|
4. Und wenn er seiner Straße zieht,
wie es ihm will gefallen,
|: Lässt er sein junges Wanderlied
hell in die Weite schallen. :|